



Pressemitteilung Gorleben, 24.04.2012, 21.50 Uhr

Gorleben war abgeschlossen

Für mehr als vier Stunden hatten sich AktivistInnen an allen Zufahrtstoren angekettet / Schichtwechsel erst nach Räumung um 20.20 Uhr möglich

Mehr als vier Stunden blockierten 20 AktivistInnen von Contratom und der KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion alle sechs Zufahrtstore zum Endlagerbergwerk in Gorleben. Während vom Spitzengespräch in Berlin keine Lösung für das Problem der Endlagerung von Atommüll zu erwarten ist, verhinderten die AktivistInnen die weitere Erkundung in Gorleben - zumindest an diesem Nachmittag.

Einer der angeketteten AktivistInnen berichtet: „Trotz Kälte und Nässe haben wir durchgehalten. Wir haben stundenlang erfolgreich die Erkundungsarbeiten behindert.“

Der tagtägliche Drei-Schicht-Betrieb mit jeweils rund 90 MitarbeiterInnen konnte erst nach der Räumung durch die Polizei um 20.20 Uhr fortgesetzt werden. Die AktivistInnen hatten sich mit einer Pyramide, Ketten und Vorhängeschlössern an den Toren angekettet und so die Zufahrt zum Endlagerbergwerk über Stunden verhindert.

Eine andere Aktivistin begründet ihr Engagement: „Wir BürgerInnen müssen uns selbst für eine Lösung einsetzen. Gespräche in Berliner Hinterzimmern, noch dazu mit einem Maulkorb zu den strittigen Punkten, bringen keinen gesellschaftlichen Konsens zustande.“

Jochen Neumann von der KURVE Wustrow zeigte sich zufrieden mit der Aktion Zivilen Ungehorsams: „Wir haben gezeigt, dass die Menschen aus dem Wendland ihren Widerstand aufrechterhalten. Vertrauen in den Standort Gorleben kann es nach so viel Trickserie und Ignoranz nicht mehr geben. Gorleben muss raus aus dem Topf.“

Die AktivistInnen fordern den sofortigen Atomausstieg und eine ergebnisoffene Endlagersuche ohne den ungeeigneten und politisch verbrannten Standort Gorleben.

Während das heutige Spitzengespräch zum Endlagersuchgesetz von Protesten in Berlin und dem Widerstand in Gorleben begleitet wurde, laufen die Vorbereitungen für eine bundesweite Großdemonstration am 28.04.2012 in Gorleben.

Diese Aktion sowie zahlreiche weitere gewaltfreie und kreative Blockaden des Endlagerbergwerks am kommenden Wochenende finden im Rahmen der Kampagne gorleben365 statt. Die Kampagne wurde am 14. August 2011 von der Initiative X-tausendmal quer – gewaltfrei und ungehorsam gegen Castor und Atomkraft und der KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion gestartet.

Bilder stehen zum kostenlosen Download unter Angabe der Quelle "publixviewing" zur Verfügung: <http://www.flickr.com/photos/77011568@N02/sets/72157629892283023/>
Für Texte verwenden Sie bitte das Agenturkürzel p xv.

Weitere Informationen unter: www.gorleben365.de

Pressekontakt:
Jochen Neumann (KURVE Wustrow), 0151-194 72 491

Für weitere Hintergrundberichterstattung in den nächsten Tagen stehen wir gerne zur Verfügung.